

Protokoll Studierendenparlament

21. April 2015



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Protokoll noch nicht genehmigt

Sitzungsbeginn: 19:15 Uhr
Sitzungsende: 19:57 Uhr

TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie folgt genehmigt:

- TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 19.03.2015
- TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums
- TOP 3: Anträge von Gästen
- TOP 4: Beratung über Berichte
- TOP 5: Antrag Medien und Meinungen
- TOP 6: 2. Nachtragshaushalt
- TOP 7: Vorstellung der englischen Version des Studi-Mats
- TOP 8: Weitere Anträge und Resolutionen
- TOP 9: Sonstiges
- TOP 10: Personalia (Nicht öffentlich)

TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 19.03.2015

Es wurde angemerkt das die Anhänge fehlen, diese werden Nachgeliefert.

Genehmigt Ja 13 Nein 0 Enthaltung 7.

TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

Das Stupa-Präsidium berichtete, dass das AG Satzungs Doodle nicht ausreichend benutzt worden ist und am dann festgelegten Termin nur 2 Personen anwesend waren.

Auf Grunde dessen, fiel die Sitzung aus. Das Präsidium Appellierte noch einmal an die Listen sich an der AG zu beteiligen. Es wird nach der Sitzung ein neues Doodle geben.

TOP 3: Anträge von Gästen

Keine

TOP 4: Beratung über Berichte

Die Berichte sind alle eingegangen. Es gab keine Fragen und Anmerkungen.

TOP 5: Antrag Medien und Meinung

Der Antrag wird von Daniel Hunkel vorgestellt.

Es geht darum wie im vergangen Semester eine Ringvorlesung in Kooperation mit dem Studierendenwerk anzubieten. Dieses beteiligt sich ebenfalls fianziell. Die Ringvorlesung wird aus 7 Vorträgen bestehen. Der Antrag fordert die Studierendenschaft auf, sich mit 2000 Euro an den Kosten zu beteiligen. Beginn ist bereits Montag der 27.04.2015.

Nach einigen Rückfragen bezüglich Details der Finanzierung und die Besucherzahlen im letzten Jahr, welche zwischen 30-100 Leuten schwankten, wurde der Antrag wie folgt abgestimmt.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 6: 2. Nachtragshaushalt

Andreas erläuterte die Neuerungen.

Beim Neubau des 603qm ergaben sich Kosten, welche dieses Jahr schon bezahlt werden müssen. Dies sorgt für einen Erhöhung eines Postens um 15.000 Euro. Es wurde nachgefragt, wie wahrscheinlich es ist, dass der Bau des Gebäudes mehr als vorgesehen kostet. Da der Architekt, der den Bau des neuen 603,qm leitet, bereits mehrere Gebäude der Universität zuverlässig geplant und deren Bau umgesetzt hat, wird es für sehr unwahrscheinlich gehalten, dass es zu Komplikationen kommt, die die Finanzplanung nicht decken kann.

Weiterhin ist geplant, dass dieses Jahr nicht nur den vom vielbunt e.V. organisierten Christopher-Street Day (CSD) zu unterstützen, sondern mit einem eigenen Wagen an der Demonstration teilzunehmen. Hierfür für der entsprechende Haushaltsposten um 2500€ erhöht.

TOP 7: Vorstellung der englischen Version des Studi-Mats

Der AStA wurde im letzten Stupa beauftragt die Fragen der deutschen Version des Studi-Mats übersetzen zulassen um eine englische Version zu ermöglichen, diese wird vorgestellt.

Die aktuelle Version kann über die URL asta.tu-darmstadt.de/studi-mat

getestet werden.

Es wurde daran erinnert, das die Listen Ihre Antworten auf die Fragen auf Deutsch und Englisch einreichen sollen. Sollte es Probleme bei der Englischen Version geben kann der AStA helfen.

TOP 8: Weitere Anträge und Resolutionen

Es wurde ein Eilantrag eingereicht, der das Studierendenparlament dazu aufruft den CSD zu unterstützen und die Mitglieder der Universität dazu einzuladen. Die Eile wurde begründet und wie folgt anerkannt:

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 3

Der aktuelle Antragstext, sowie die Änderungsanträge finden sich bei den Anlagen. Über die Änderungsanträge wurde wie folgt in gegebener Reihenfolge abgestimmt.

Antrag „werben“:	Ja 4	Nein 17	Enthaltung 3
Antrag „Bestrebungen“:	Ja 4	Nein 18	Enthaltung 2
Antrag „Engagement“:	Ja 13	Nein 10	Enthaltung 2

Somit wurde Änderungsantrag 3 Übernommen.

Es wurde ein weiterer Änderungsantrag zum bereits geänderten Antrag gestellt es wurde vorgeschlagen „Stadt“ durch „Welt“ zu ersetzen

Die Abstimmung lieferte folgendes Ergebnis:

Ja 2 Nein 17 Enthaltung 5

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Es wurde vorgeschlagen, dass alle Mitglieder der TU Darmstadt, insbesondere die Studierenden, eingeladen werden sollten. Der Änderungsantrag wird übernommen. (Siehe Antragstext)

Abstimmung über den geänderten Antrag:

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Somit genehmigt

Keine weiteren Anträge und Resolutionen

TOP 9: Sonstiges

Es wurde für die Ringvorlesung und die Autonomen Tutorien geworben.

Und für eine am 22.04.2015 um 20 Uhr 30 in der Magdalenen Straße 2 im 60,3qm stattfindende Veranstaltung mit dem Name „ RB Leipzig der Untergang des Fußballs ?“ geworben.

Es gab noch eine Anmerkung, dass der SDS meist nicht im StuPa anwesend sei.

Es wurde Beantragt, dass David Kreitschmann und Mohammad Abazid als Gäste im nicht öffentlichen Teil der Sitzung da bleiben dürfen. Dies wird dadurch begründet, dass sie als Mitglieder des Verwaltungszirkel bereits mit dem Inhalt des Antrags vertraut sind. Das StuPa-Präsidium empfahl den Antrag statt zu geben.

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 10: Personalia (Nicht öffentlich)

Wurde besprochen.

Anwesende:

Fachwerk

Max Rauschekolb
Klara Saary
Mario Di Schiena
Dominik Reinhard
Julian Christopher Haas
Tobias Mahn
Melanie Werner

Campusgrüne

Lara Görtz-Mann
Daniel Hunkel
Johanna Saary
Andreas Ewald
Franziska Herbert
Alexander Lang
Paul Saary

Ing+

Paul Seidel
Timm Siesel
Alexander Terwort

Lennart Fischer
Daniel Franke
Anne Schubert
Christop Michael Möller

JUSOS

Christopher Kunkel
Janna Marie Articus
Jean Michel Zapf

RCDS

Daniel Szymanski
Philipp Bauer

SDS

Gäste

David Kretschmann
Mohammad Abazid
Leo

Anlagen

Anträge:

Antrag für das Studierendenparlament am 21.04.2015

Antragsteller: AStA

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Die Studierendenschaft der TU Darmstadt unterstützt die gemeinsame Veranstaltungsreihe mit dem Studierendenwerk Darmstadt „Medien und Meinung“ mit bis zu 2.000€.

Begründung:

Wie im vergangenen Sommersemester veranstaltet der AStA in Zusammenarbeit mit dem Studierendenwerk Darmstadt eine Vorlesungsreihe. Damals bestand diese aus vier Vorträgen zum Themenkomplex „Inter- und Transkulturalität“. Die erfolgreiche Zusammenarbeit aus dem letzten Jahr soll auch im kommenden Sommersemester fortgesetzt werden. Unter dem Titel „Medien und Meinung“ soll sich in insgesamt sieben Veranstaltungen aus verschiedenen Standpunkten und Blickwinkeln mit der Rolle von Medien auseinandergesetzt werden. Dabei war es uns wichtig eine ausgewogene Mischung aus eher theoretischen und eher praktisch orientierten Vorträgen zu erreichen. Eingeladen sind zahlreiche renommierte Wissenschaftler_innen, die jeweils verschiedene Themen beleuchten werden.

Die entstehenden Kosten belaufen sich auf etwa 3500€. Wovon das Studierendenwerk Darmstadt 1500€ übernimmt. Eine Kalkulation kann im Studierendenparlament vorgelegt werden.

27.04.15: Roger Behrens: Medienkommunikation und Kommunikationsmedien - Eine Kritik

04.05.15: Prof. Dr. Julia Bernstein: Vom „Negerkuss“ zum „Schaumkuss“: Selbstverständliche Bilder in unseren Köpfen?

11.05.15: Ann-Christine Woehrl / Jaf Shah: UN/SICHTBAR - Frauen Überleben Säure

01.06.15: Lukas Betzler / Manuel Glittenberg: Antisemitismus im deutschen Mediendiskurs - Eine Analyse des Falls Jakob Augstein

15.06.15: Jakob Hayner: Kulturindustrie der Gegenwart. Der gesellschaftliche Gehalt von Multikultikomödien

22.06.15: Prof. em. Dr. Michael Haller: Mietmäuler, Lügenpresse, Hurensöhne - Über den Glaubwürdigkeitsverlust des Journalismus in Zeiten allgemeiner Verunsicherung

06.07.15: Prof. Dr. Gerhard Vowe: politische Kommunikation in der Online-Welt. Wie verändert sich die Politik durch das Internet

Alle Veranstaltungen finden im Schlosskeller statt, mit Ausnahme des letzten (Vowe 6.7.), dieser findet Raum Nizza über dem Bistro Stadtmitte statt.

Eilantrag an das Studierendenparlament am 21.04.2015

Antragsteller: AStA

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Für eine bunte Universität in einer bunten Stadt!

Die Studierendenschaft der TU Darmstadt unterstützt den vielbunt e.V. im aktiven Engagement für eine offene und bunte Stadt. Daher wird sie auch in 2015 Partner des CSD Darmstadt am 15.08.2015 sein und sich mit einem eigenen Wagen an der Demoparade beteiligen. Das Studierendenparlament lädt hierzu alle Mitglieder der TU Darmstadt, insbesondere die Mitglieder der Universitätsversammlung, des Uni-Präsidiums und der Dezernate ein, sich am CSD zu beteiligen und für eine bunte Gesellschaft und Universität einzustehen.

Diskutierter Satz:

„Die Studierendenschaft der TU Darmstadt unterstützt den vielbunt e.V. im Kampf für eine offene und bunte Stadt.“

Alternativ:

1) Die Studierendenschaft der TU Darmstadt unterstützt den vielbunt e.V. für eine offene und bunte Stadt zu werben.

2) Die Studierendenschaft der TU Darmstadt unterstützt den vielbunt e.V. in seinen Bestrebungen sich für eine offene und bunte Stadt einzusetzen.

3) Die Studierendenschaft der TU Darmstadt unterstützt den vielbunt e.V. im aktiven Engagement für eine offene und bunte Stadt.

Haushalt der Studierendenschaft der TU Darmstadt für das Haushaltsjahr 2015

Verwaltungshaushalt politisch

1. Nachtrag 2015 2. Nachtrag 2015

EINNAHMEN

1.1	Beiträge der Studierenden			
1.1.1	Studentische Selbstverwaltung	579.623	579.623	Siehe 1)
1.1.2	Semesterticket *	5.834.914	5.834.914	Siehe 2)
1.1.3	Kooperation mit dem Staatstheater *	25.201	25.201	Siehe 3)
1.1.4	Härtefallbeiträge *	10.206	10.206	Siehe 4)
1.1.5	Kooperation mit DB rent (Fahrradverleih)*	105.088	105.088	Siehe 5)
1.1.6	DB rent Nachträgliche Erhebung 1,66 und 2,38	76.359	76.359	
	Zwischensumme		6.631.391	6.631.391
1.2	Kapitalertrag	500	500	
1.3	Parktickets *	8.000	8.000	Siehe 6)
1.4	Internat. Studierendenausweise	3.000	3.000	
1.5	QSL Mittel *			
1.5.1	Ringvorlesung	13.020	13.020	
1.5.2	Autonome Tutorien	55.200	55.200	
1.5.3	Qualifizierung stud. Funktions- und Mandatsträger	9.600	9.600	
1.5.4	TUtor International	96.300	96.300	
1.5.5	DADS (Digitalisierungsprojekt)	12.480	12.480	
	Zwischensumme		186.600	186.600
1.6	Fahrradwerkstatt	6.000	6.000	
1.7	sonstige Erträge	1.000	1.000	
SUMME Einnahmen		6.836.491	6.836.491	

AUSGABEN

2	Personalkosten °			
2.1	Aufwandsentschädigungen AStA	100.000	100.000	Siehe 7)
2.2	Löhne und Gehälter	160.000	160.000	Siehe 8)
2.3	Fort- und Weiterbildung	10.000	10.000	Siehe 9)
2.4	Jobticket	1.000	1.000	
2.5	Aufwandsentschädigungen Fahrradwerkstatt	14.700	14.700	Siehe 10)
2.6	Aufwandsentschädigungen Campusoffice	4.200	4.200	Siehe 11)
2.7	Arbeitsschutz	2.500	2.500	
	Zwischensumme	292.400	292.400	
3	Büro- und Geschäftskosten °			
3.1	Buchführung/ Steuerberatung/ NK des Geldverkehrs	12.500	12.500	
3.2	Bürobedarf	4.000	4.000	
3.3	Miete Kopierer	2.500	2.500	
3.4	Reparaturen u. Anschaffungen	5.000	5.000	Siehe 12)
3.5	Porto	700	700	
3.6	Telefon und Fax	1.500	1.500	
3.7	Sonstige Betriebskosten	1.500	1.500	
3.8	Technische Infrastruktur	9.000	9.000	
3.9	Anschaffungen/ Ausgaben Fahrradwerkstatt/ Projekte	4.000	4.000	
3.10	Versicherungen	1.500	1.500	
3.11	Wirtschaftsprüfung	500	500	
	Zwischensumme	42.700	42.700	
4	Zuschüsse und Beiträge °			
4.1	Verschiedene Zuschüsse und Beiträge	2.000	2.000	
4.2	Uni KiTa (Krabbelstube)	3.000	3.000	Siehe 14)
4.3	Mitgliedschaftsbeitrag BdWi	550	550	Siehe 15)
4.4	Studentischer Akkreditierungspool	1.000	1.000	
4.5	Verein für in Not geratene Studierende Darmstadt	5.000	5.000	
4.6	Druckkostenzuschuss Queerulant_in	1.500	1.500	Siehe 18)
4.7	Druckkosten Campus Office	500	500	
	Zwischensumme	13.550	13.550	
5	Kampagnen und Aktionen			
5.1	Hochschulwahl°	2.500	2.500	Siehe 19)
5.2	Veranstaltungen und Aktionen AStA-externer Antragsteller_innen	15.000	15.000	Siehe 13)
5.3	Veranstaltungen und Aktionen des AStA	20.000	20.000	Siehe 13)
5.4	Reisekosten	4.000	4.000	
5.5	CSD Darmstadt 2015 °	0	2.500	Siehe 35)
	Zwischensumme	41.500	44.000	
6	Kultur°			
6.1	Veranstaltungen	3.000	3.000	Siehe 20)
	Zwischensumme	3.000	3.000	
7	Information			
7.1	Informationsmedien	3.500	3.500	Siehe 21)
7.2	Zeitung des AStA °	2.000	2.000	
7.3	AStA Jahreskalender °	7.000	7.000	Siehe 22)
7.4	allgemeine Druck Medien°	1.000	1.000	Siehe 23)
	Zwischensumme	13.500	13.500	
8	Rechtshilfe °			
8.1	feste Sprechstunde	11.500	11.500	
8.2	Beratung in Spezialfällen	7.000	7.000	
8.3	Gerichts- und Anwaltskosten	6.500	6.500	
	Zwischensumme	25.000	25.000	

9	Fachschaften			
9.1	Fachschaften	30.000	30.000	Siehe 24)
9.2	Ausrichtung von Bundesfachschaftentagungen °	10.000	10.000	Siehe 25)
	Zwischensumme		40.000	40.000
10	Hochschulgruppen			
10.1	Hochschulgruppen	23.000	23.000	Siehe 26)
10.2	politische Listen: Politisierungs- und Informationsmaßnahmen	4.000	4.000	Siehe 34)
	Zwischensumme		27.000	27.000
11	Parktickets *	8.000	8.000	Siehe 6)
12	Internationale Studierendenausweise	3.000	3.000	
13	Kooperation Staatstheater *	25.201	25.201	
14	Semesterticket *			
14.1	Zahlung an RMV	5.759.914	5.759.914	
14.2	Semesterticketrückerstattung	75.000	75.000	Siehe 27)
14.3	Härtefallerstattungen	10.206	10.206	
14.4	Kooperation mit DB rent (Fahrradverleih)	105.088	105.088	
	Zwischensumme		5.950.208	5.950.208
15	QSL Mittel *			
15.1	Autonome Tutorien	55.200	55.200	
15.2	Qualifizierung stud. Funktions- und Mandatsträgerinnen	9.600	9.600	
15.3	Ringvorlesung	13.020	13.020	
15.4	TUtor International	96.300	96.300	
15.5	DADS (Digitalisierungsprojekt)	12.480	12.480	
	Zwischensumme		186.600	186.600
SUMME Ausgaben		6.671.659	6.674.159	
BILANZ Verwaltungshaushalt politisch				
	Einnahmen	6.836.491	6.836.491	
	Ausgaben	6.671.659	6.674.159	
	SUMME	164.832	162.332	

Verwaltungshaushalt gewerblich

Siehe 28)

Schlosskeller (10553)

Siehe 33)

EINNAHMEN		
Abendkasse	50.000	50.000
Warenerlöse	250.000	250.000
Sonstige Einnahmen	4.000	4.000
SUMME Einnahmen	304.000	304.000
AUSGABEN		
Wareneinsatz	97.000	97.000
Gagen und Spesen Künstler_innen	36.000	36.000
Personalkosten	170.000	170.000
Versicherungen und Beiträge	6.500	6.500
KFZ-, Werbe- und Reisekosten	4.000	4.000
Investitionen, Lager Technik	5.000	5.000
Reparaturen und Anschaffungen	4.000	4.000
Buchführung und Jahresabschluss	4.000	4.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.000	8.000
SUMME Ausgaben	334.500	334.500
BILANZ Schlosskeller		
Einnahmen	304.000	304.000
Ausgaben	334.500	334.500
SUMME	-30.500	-30.500

Schlossgarten (10553)

EINNAHMEN		
Warenerlöse	230.000	230.000
Sonstige Einnahmen	12.000	12.000
SUMME Einnahmen	242.000	242.000
AUSGABEN		
Wareneinsatz	92.000	92.000
Gagen und Spesen Künstler_innen	2.000	2.000
Personalkosten	95.000	95.000
Raumkosten	5.000	5.000
Versicherungen und Beiträge	2.000	2.000
KFZ-, Werbe- und Reisekosten	2.000	2.000
Investitionen	4.000	4.000
Reparaturen und Anschaffungen	4.000	4.000
Buchführung und Jahresabschluss	3.000	3.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.000	12.000
SUMME Ausgaben	221.000	221.000
BILANZ Schlossgarten		
Einnahmen	242.000	242.000
Ausgaben	221.000	221.000
SUMME	21.000	21.000

60,3qm Cafebetrieb (10554)

Siehe 30)

EINNAHMEN		
Warenerlöse	45.457	45.457
Sonstige Einnahmen	2.000	2.000
SUMME Einnahmen	47.457	47.457
AUSGABEN		
Wareneinsatz	14.030	14.030
Personalkosten	48.211	48.211
Raumkosten	6.360	6.360
Versicherungen und Beiträge	815	815
KFZ-, Werbe- und Reisekosten	800	800
Reparaturen und Anschaffungen	1.000	1.000
Buchführung und Jahresabschluss	4.640	4.640
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.000	6.000
SUMME Ausgaben	81.856	81.856
BILANZ 60,3qm Cafebetrieb		
Einnahmen	47.457	47.457
Ausgaben	81.856	81.856
SUMME	-34.399	-34.399

603qm Planung neuer Betrieb (10554)

Siehe 31)

EINNAHMEN		
	0	0
SUMME Einnahmen	0	0
AUSGABEN		
Personalkosten	35.942	35.942
Raumkosten	0	0
Versicherungen und Beiträge	0	0
KFZ-, Werbe- und Reisekosten	0	0
Investitionen	5.000	15.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0
SUMME Ausgaben	40.942	50.942
BILANZ 603qm Planung neuer Betrieb		
Einnahmen	0	0
Ausgaben	40.942	50.942
SUMME	-40.942	-50.942

Papierladen (10551)

EINNAHMEN		
Warenerlöse Papierladen	98.000	98.000
SUMME Einnahmen	98.000	98.000
AUSGABEN		
Wareneinsatz	60.000	60.000
Personalkosten	29.500	29.500
Anteil Kosten Steuerbüro	6.500	6.500
Werbekosten	215	215
Raumkosten	400	400
Versicherungen	820	820
Verschiedene betriebliche Kosten	2.300	2.300
Einrichtung neuer Laden	0	0
SUMME Ausgaben	99.735	99.735
BILANZ Papierladen		
Einnahmen	98.000	98.000
Ausgaben	99.735	99.735
SUMME	-1.735	-1.735

Siehe 32)

BILANZ Verwaltungshaushalt gewerblich

Schlosskeller	-30.500	-30.500
Schlossgarten	21.000	21.000
60,3qm Cafebetrieb	-34.399	-34.399
603qm Planung neuer Betrieb	-40.942	-50.942
Papierladen	-1.735	-1.735
SUMME	-86.576	-96.576

GESAMTBILANZ Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt politisch	164.832	162.332
Verwaltungshaushalt gewerblich	-86.576	-96.576
Zuführung an den Vermögenshaushalt	78.256	65.756

Vermögenshaushalt

EINNAHMEN

Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt	78.256	65.756
SUMME	78.256	65.756

AUSGABEN

Erhöhung der Rücklagen nach §42 b (3)	78.256	65.756
SUMME	78.256	65.756

BILANZ Vermögenshaushalt

Einnahmen	78.256	65.756
Ausgaben	78.256	65.756
SUMME	0	0

Stellenplan der Studierendenschaft der TU Darmstadt¹

Zum Haushaltsplan 2015

Name der Stelle	Eingruppierung nach TV-H	Wochenstunden	Haushaltstopf
Lohnbuchhaltung	E10	25	Löhne und Gehälter
IT Administration	E10	30	Löhne und Gehälter
Koordination internationaler Studierender	E13	3	Löhne und Gehälter
Bürokraft	E8	23	Löhne und Gehälter
Bürokraft	E8	21	Löhne und Gehälter
Bürokraft	E8	12	Löhne und Gehälter
Projekt Handicap	-	14	Löhne und Gehälter
Rechtsberatung – feste Sprechstunde	-	2	Feste Sprechstunde
Leitung Schlosskeller und Schlossgarten	-	40	Schlosskeller
Leitung 603qm	-	35	603qm
Leitung 603qm	-	30	603qm

¹) Der Stellenplan umfasst die Festanstellungen in Teilzeit und Vollzeit. Nicht erfasst werden die berufenen Referate des AStA, Angestellte in den Gewerben, die kurzfristig, geringfügig oder als Werksstudierende beschäftigt sind, sowie über QSL-Mittel finanzierte Stellen.

Anmerkungen zum Haushaltsplan 2015

Berechnungsgrundlage: 25.201 Studierende
Mittelwert von WiSe 2014/2015 (26.373) und SoSe 2014 (24.029)

Stand des Vermögens zum 31.12.2013: 328.115,84€
Geschätzter Stand des Vermögens zum 31.12.2014: 304.207,84€
Geschätzter Stand des Vermögens zum 31.12.2015: 403.671,84€

Stand der Liquiden Mittel zum 31.12.2013: 240.321,86€

Anmerkungen:

- 1) Beitrag WS14/15: 11,50€ (geht zur Hälfte ein)
Beitrag SS15: 11,50€
Beitrag WS15/16: 11,50€ (geht zur Hälfte ein)
- 2) Beitrag RMV-Ticket WS14/15: 113,24,-€ (geht zur Hälfte ein)
Beitrag RMV-Ticket SS15: 116,61€
Beitrag RMV-Ticket WS15/16: 116,61€ (geht zur Hälfte ein)
- 3) Beitrag Staatstheater: 0,50€ pro Semester
- 4) Härtefallbeitrag: 0,20€ pro Semester
- 5) Beitrag DB rent WS14/15: 0,-€ (geht zur Hälfte ein)
Beitrag DB rent SS15: 2,38,-€
Beitrag DB rent WS15/16: 2,38,-€ (geht zur Hälfte ein)
Beitrag DB rent Nacherhebung SS15: 2,02€
Beitrag DB rent Nacherhebung WS15/16: 2,02€ (geht zur Hälfte ein)
- 6) Parktickets für die Lichtwiese, die in den AStA-Büros verkauft werden; werden dann mit der Uni abgerechnet
- 7) Aufwandsentschädigungen und anfallende Sozialbeiträge
- 8) Löhne und Gehälter (Stellenplan im Anhang) und anfallende Sozialbeiträge
- 9) beinhaltet Fort- und Weiterbildungen für Angestellte und Referent_innen des AStA
- 10) Fahrradwerkstatt wird als Selbsthilfewerkstatt ohne Verkauf betrieben, deshalb Verwaltung im politischen Haushalt
- 11) DGB Campusoffice bietet Arbeitsrechtsberatung von und für Studierende. Der DGB übernimmt die Schulung
- 12) Restliche Anschaffungen in den neuen Räumlichkeiten und Anschaffungen bezüglich des Arbeitsschutzes für AStA und Fahrradwerkstatt
- 13) Betragsgrenze nach §20 Abs. 3 der Finanzordnung: 1.300€. Darüber hinausgehende Beträge müssen vom Studierendenparlament genehmigt werden
- 14) <http://www.unikita-darmstadt.de/>
- 15) <http://www.bdwi.de/>
- 16) <http://www.uebergebuhr.de/>
- 17) <http://www.politnetz-darmstadt.de/>
- 18) <http://www.queerulant.in.de/>

- 19) Kosten der Hochschulwahl und die Wahlzeitung
- 20) kulturelle Veranstaltungen und Förderungen
- 21) Medien des AStA, die im offenen Raum ausgelegt sind
- 22) geplante Auflage: 4.000 Stück
- 23) Infolyer (deutsch und englisch)
- 24) per Antrag für alle Fachschaften nutzbar
- 25) Unterstützung möglich zur Reduzierung von Werbung
- 26) per Antrag für alle Hochschulgruppen nutzbar
- 27) Semesterticketrückerstattungen (75.000€)
- 28) entfällt
- 29) unter Vorbehalt, da Verhandlungen mit book'n'drive noch am laufen sind
- 30) reiner 60,3qm Cafebetrieb mit einem Drittel der Kosten für die Bereichsleiter
- 31) Planung des neuen 603qm mit zwei Drittel der Kosten für die Bereichsleiter
- 32) Anteil am Umzug und der Neueinrichtung des neuen Papierladens im Hörsaal-Medienzentrum
- 33) Nach aktuellen Informationen wird es im Jahr 2015 Sanierungsmaßnahmen im Schlosskeller geben, auf Grund derer der Schlosskeller für 3-4 Monate geschlossen sein wird. Dementsprechend ist der Haushaltsposten kalkuliert.
- 34) StuPa Beschluss vom 19.11.2014
- 35) Unterstützung und Aufwände für Teilnahme: CSD Darmstadt am 15.08.2015. vielbunt.org, csd-darmstadt.de

* Für die markierten Haushaltstitel bzw. Titelgruppen besteht eine Zweckbindung zwischen Ein- und Ausgaben.

° Gemäß §20 Abs.3 der Finanzordnung ist für die Haushaltstitel bzw. die Haushaltstitel dieser Titelgruppe die Betragsgrenze aufgehoben.

Protokoll Studierendenparlament

19. März 2015



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Protokoll genehmigt

Sitzungsbeginn: 19:05 Uhr
Sitzungsende: 21:23 Uhr

TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt genehmigt:

TOP0: Genehmigung der Tagesordnung
TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 18.02.2015
TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums
TOP 3: Anträge von Gästen
TOP 4: Beratung über Berichte
TOP 5: Antrag Erhöhung Aufwandsentschädigung Referat für Internationale Studierende
TOP 6: Nachtragshaushalt 2015-1
TOP 7: Finanzantrag FSK Strategiewochenende
TOP 8: AG Studi-Mat Bericht und Verabschiedung Antrag
TOP 9: Werbung für hochschulpolitische Gruppen in den Orientierungswochen
TOP 10: Weitere Anträge und Resolutionen
TOP 11: Sonstiges

Mehrheitlich genehmigt.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 18.02.2015

19:06 Uhr

Es war eine falsche Version im Umlauf.

Anmerkung: Genehmigter Betrag Ausstellung: 3000€ statt 300€

Dafür: 14
Dagegen: 0
Enthaltung: 7

TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

19:08 Uhr

Wahlausschuss hat getagt. Frist zur Abgabe der Listen ist 30.04.15
Hochschulwahlen finden vom 15.06.-18.06.15 statt.

TOP 3: Anträge von Gästen

19:10 Uhr

Keine Anträge.

TOP 4: Beratung über Berichte

19:10 Uhr

Bericht Johanna: Athene-Preis. Kritik: Preisvergabe findet zur Zeit nur durch Frauen statt.

Berichte von eingestellten Referenten: Es fehlen ein oder zwei Berichte. Sie werden nachgereicht.

TOP 5: Verschoben zu TOP 10

TOP 6: Nachtragshaushalt 2015-1

19:19 Uhr

Topf 10: Hochschulgruppen soll um 2000€ erhöht werden.
603qm: Es soll fairere Löhne für die Bereichsleitung geben.

Details siehe Anhang.

Einstimmig verabschiedet.

TOP 7: Finanzantrag FSK Strategiewochenende

19:24 Uhr

Antrag siehe Anhang.

Es wurde sich beim Antrag an die Richtlinien für Finanzanträge gehalten.
Feedback vom letzten Jahr ist positiv.

Einstimmig angenommen.

TOP 8: AG Studi-Mat Bericht und Verabschiedung Antrag

19:27 Uhr

Antrag siehe Anhang.

Protokoll Studierendenparlament TU Darmstadt

Frist für die Listen zur Beantwortung der Fragen: 08.05.2015

Es wird angemerkt dass Fragen die von allen Gruppen offensichtlich gleich beantwortet werden, rausgenommen werden sollen. Die AG Studi-Mat erläutert dass die Begründungen immer noch unterschiedlich sein können und die Fragen alle prägnant formuliert sind.

Es wird darüber diskutiert ob die Frage „Es ist gut, wenn politische Hochschulgruppen einen engen Bezug zu einer landes-/ bundespolitischen Partei haben.“ Die Kritik lautet, dass die Frage zur Meinungsfindung bei der Hochschulwahl nicht zielführend ist.

AG-Studi-Mat erklärt, dass die Frage für manche Studierende von Interesse ist und es Aufschluss über die politischen Hochschulgruppen gibt.

Die pol. Hochschulgruppen können sich in der Begründung erklären. Jeder dem die Frage wichtig ist, wird sich mit den Begründungen auseinandersetzen.

Änderungsantrag: Löschung der diskutierten Frage.

Dafür: 5
Dagegen: 13
Enthaltung: 4

Nicht angenommen

Änderungsantrag: „Es ist gut, wenn politische Hochschulgruppen einen engen Bezug zu **Inhalten** einer landes-/ bundespolitischen Partei haben.“

Dafür: 5
Dagegen: 9
Enthaltung: 8

Nicht angenommen.

Es wird über das Statement „Gendering als Standard an der TU Darmstadt“ diskutiert.

Änderungsantrag: Streichung der Begründung.

Dafür: 13
Dagegen: 2
Enthaltung: 6

Änderungsantrag: Frage hinzufügen:

„ Internationale Studierende sollen aufgrund der Sprachbarriere differenzierte Prüfungsbedingungen bekommen....“ Siehe Anhang.

Vom Antragsteller übernommen.

Änderungsantrag: Studi-Mat auch auf Englisch anbieten (genauer Antragstext siehe Anhang).

Protokoll Studierendenparlament TU Darmstadt

Dafür: 16
Dagegen: 1
Enthaltung: 5
Angenommen.

Vorschlag: Der Studi-Mat soll eine Woche vor der Wahl Startseite auf allen öffentlichen PCs der TU Darmstadt sein.

Änderungsantrag: „Das Studentenwerk Darmstadt soll **aus sozialen und/oder ökonomischen Gründen** in Wohnheimen ausschließlich Zimmer in Wohngemeinschaften und keine Einzelzimmer anbieten.“
Vom Antragssteller angenommen.

Änderungsantrag: Frage hinzufügen: „Zulassungsbeschränkungen zu Studiengängen sollen abgeschafft werden.“

Einstimmig angenommen.

Antrag auf Schließung der Rednerliste und Abstimmung des TOPs:

Dafür: 7
Dagegen: 10
Enthaltung: 5

Änderungsantrag zur Frage „Die TU Darmstadt soll zusätzliche Räume für Hochschulgruppen kostenfrei zur Verfügung stellen.“ Zu: „Die TU Darmstadt soll jeder Hochschulgruppen nach Bedarf kostenfrei Räumlichkeit zur Verfügung stellen.“
Vom Antragssteller übernommen

Abstimmung Streichung der Frage: „Die Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Referate im AStA soll abgeschafft werden. Gewählte und eingestellte Studierende des AStA erhalten für ihr Engagement derzeit eine monatliche Aufwandsentschädigung.“

Dafür: 1
Dagegen: 20
Enthaltung: 2

Abstimmung über den Antrag:

Dafür: 21
Dagegen: 0
Enthaltung: 2

TOP 9:
Werbung für hochschulpolitische Gruppen in den Orientierungswochen

21:09 Uhr

Es sollen von allen Listen die Namen vorgestellt werden, sowie Treffpunkte und Internetadressen.

Es wird diskutiert ob auch Inhalte vorgestellt werden sollen. Antragsteller: Es geht darum den Studierenden zu zeigen, welche hochschulpolitischen Gruppen es gibt.

Meinungsbild: Wer findet die Idee gut?

Das Meinungsbild ist positiv.

Alle Listen sind dazu aufgerufen, ihre Daten weiterzugeben.

TOP 10: Antrag Erhöhung Aufwandsentschädigung Referat für Internationale Studierende

19:15 Uhr

Der Antragssteller ist nicht anwesend.

Geforderter Betrag ist unter der 400€-Grenze und damit muss das StuPa die Erhöhung nicht genehmigen.

Änderungsantrag: TOP5 wird zu TOP10 verschoben.
Genehmigt.

Fortsetzung: 21:18 Uhr

Der Antragsteller erläutert, dass er zusätzlich noch bei Tutor International arbeitet.

Antrag zur nicht Behandlung (da Aufgabe des AStA bei unter 400€):

Dafür: 15

Dagegen: 0

Enthaltung: 7

TOP 11: Weitere Anträge und Resolutionen

21:22 Uhr

Keine Anträge

TOP 12: Sonstiges

21:23 Uhr Sitzungsende

Anwesende:

Fachwerk

Klara Saary
Mario Di Schiena
Dominik Reinhard
Julian Christoph Haas
Mohammad Abazid
Melanie Werner

Campusgrüne

Lara Görtz-Mann
Alexander Lang
Paul Saary
Johanna Saary
Marco Vollrath
Andreas Ewald
Franziska Herbert

Ing+

Anne Schubert

Timm Siesel
Andre Kind
Robert Schmitz
Martin Edelbluth
Daniel Franke
Lennart Fischer

JUSOS

Carl-Luis Habermeier
Jean Michel Zapf

RCDS

Daniel Szymanski
Philipp Bauer

SDS

Gäste

Anlagen

Anträge:

Antrag an das Studierendenparlament

Datum:09.03.2015

Antrag Erhöhung Aufwandsentschädigung

Antragsteller: Ivan Felipe Martinez / Referat für Internationale Studierende

Ich beantrage die Erhöhung meiner Aufwandsentschädigung auf 300€. Begründung erfolgt, falls gewünscht, mündlich.

Finanzantrag



AstA
TU Darmstadt

Antragssteller*in: Fachschaftenkonferenz

Name/Gruppe/Verein/Referat

Ansprechpartner*in: Johanna Saary

Name (falls anders als Antragsteller*in)

Kontaktdaten:

j.saary@asta.tu-darmstadt.de

Telefon/E-Mail

Bankverbindung

Kontoinhaber*in

Kontonummer

Bankleitzahl

Kreditinstitut

Art des Antrags

Veranstaltung (Kostenaufstellung notwendig!)

Printmedium (AstA muss im Impressum stehen/AstA-Logo drauf)

Fahrtkosten (Originalfahrkarte zur Abrechnung nötig!)

Party (Kostenaufstellung notwendig, nur 603qm/Schlosskeller/Hochschule!)

Sonstiges: Strategiewochenende der Fachschaftenkonferenz

VERWENDUNGSZWECK (Beschreibung, ggf. Anlagen oder Kostenaufschlüsselung beilegen)

pro Person:

2 x Übernachtung mit Vollpension á 27 € = 54 €

1 x Kaffee und Kuchen = 4,5 €

1 x Grillen = 2,5 €

= 61 € / Person

+ 1,5 € für Snacks = 4,5 €

= 65,5 € / Person

+ 1 großer und 2 kleine Tagungsräume = 210 €

Teilnehmer*innen Zahl zwischen 30 und 40

=> 2175 € - 2830 €

Carsharing

Tage: _____

(Anzahl)

Std.: _____

(nur wenn unter 1 Tag)

Kilometer (ca.): _____

(Achtung, es werden maximal Fahrten innerhalb Deutschlands genehmigt!)

Gesamtbetrag: 2830,00 €

Datum 4.3.2015

Unterschrift

J. Saary
(Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers)



Handreichung für Fachschaften

zum Thema: Strategietagung

Die folgenden Informationen über Strategietagungen sollen als Hilfestellung für Fachschaften dienen, basieren auf Erfahrungswerten von bisherigen Strategietagungen und besitzen keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Allgemeingültigkeit.

Diese Handreichung ist eine Ergänzung der Handreichung für Finanzanträge.

Die genehmigten Beträge können nur gegen Vorlage eines Beleges (Quittung oder Rechnung + Kontoauszug) überwiesen werden.

Der AStA kann nur Anträge bis zu einer Höchstgrenze von 5% des Haushaltsposten genehmigen, das entspricht für den Haushalt 2015 einem Betrag von 1.500€. Anträge mit höherem Volumen bedürfen der Zustimmung des Studierendenparlaments. Grundsätzlich muss sich die Studierendenschaft am Sparsamkeitsgebot der öffentlichen Hand orientieren, bei allen Ausgaben ist also auf die Verhältnismäßigkeit zu achten.

Strategietagung Wozu?

Auf Strategietagungen soll die bisherige Arbeit diskutiert und reflektiert werden. Zudem kann durch Festlegung neuer Ziele die gemeinsame Arbeit für das nächste Jahr festgelegt/ausgebaut werden.

Strategietagungen zur Vorbereitung der Orientierungswoche können nicht vom AStA gezahlt werden.

Frequenz

Fachschaften sollten einmal pro Jahr auf eine gemeinsame Strategietagung fahren. Hierzu ist ein Aufenthalt von bis zu 3 Nächten möglich, in Berechtigten Gründen auch mehr.

Es hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass die produktivsten Tagungen 2 Übernachtungen enthalten. Zusätzlich kann bei Bedarf eine weitere Tagung zu einem speziellen/dringenden Thema mit einer Übernachtung stattfinden.

**Studierendenschaft der TU Darmstadt
Körperschaft des öffentlichen Rechts**

ASTA TU Darmstadt
Hochschulstraße 1
64289 Darmstadt

**Büro Stadtmitte
Altes Hauptgebäude**

Raum S1 03 / 56
T: 06151 / 16-2117
F: 06151 / 16-6026

**Büro Lichtwiese
Mensa Lichtwiese**

Foyer
T: 06151 / 16-3217
F: 06151 / 16-72131

**Bankverbindung
AStA TU Darmstadt**

Kto.: 541 397
BLZ: 508 501 50
Sparkasse Darmstadt



Kosten

Die Kosten sollten pro Person für Übernachtung mit Vollverpflegung/Selbstverpflegung ca. 30€ nicht übersteigen. Hierzu sollten unterschiedliche Angebote von Jugendherbergen/Unterkünften eingeholt werden.

Zusätzlich kann am An- oder Abreisetag ein weiteres Mittagessen dazu gebucht werden.

Tagungsräume in Notwendiger Anzahl werden in jedem Fall gezahlt.

Zur Verpflegung zwischen den Mahlzeiten können bis zu 1,50€/ Person für Getränke und Snacks (Obst/Kekse) geplant werden, zuzüglich Kaffee und Kuchen bei der Jugendherberge.

Sollte die Jugendherberge Kaffee und Kuchen nicht anbieten oder dies nicht gewünscht sein können 3€ für Getränke und Snacks eingeplant werden.

Moderationsmaterial

Ein Moderationskoffer kann kostenfrei im AStA ausgeliehen werden.

Ein Flipchart inklusive Papier kann ebenfalls auf Anfrage im AStA ausgeliehen werden.

Hierzu ist es ratsam die rechtzeitig (ca. 1-2 Wochen) im Voraus anzukündigen.

Bei Bedarf kann ein Beamer im HRZ ausgeliehen werden.

Personenzahl

An einer Strategietagung können alle interessierten Fachschaftler*innen, mit einem ernsthaften Interesse an der Fachschaftsarbeit teilnehmen.

Alumni können auf Antrag zum Halten eines Workshops an der Tagung teilnehmen oder in begründeten Fällen zum Halten eines Workshops auf Honorarbasis zu diesem anreisen.

Externe Vorträge/Referent*innen

Bei Bedarf können externe Vorträge/Referent*innen für Workshops auf Honorarbasis eingeladen werden. Hierzu muss nachgewiesen werden, wieso diese Workshops nicht Fachschaften übergreifend möglich sind und keine interne Expertise vorhanden ist.

**Studierendenschaft der TU Darmstadt
Körperschaft des öffentlichen Rechts**

AStA TU Darmstadt
Hochschulstraße 1
64289 Darmstadt

**Büro Stadtmitte
Altes Hauptgebäude**

Raum S1 03 / 56
T: 06151 / 16-2117
F: 06151 / 16-6026

**Büro Lichtwiese
Mensa Lichtwiese**

Foyer
T: 06151 / 16-3217
F: 06151 / 16-72131

**Bankverbindung
AStA TU Darmstadt**

Kto.: 541 397
BLZ: 508 501 50
Sparkasse Darmstadt



Teambuilding Maßnahmen

Kostenfreie Teambuilding Maßnahmen sind sinnvoll und wünschenswert.
Kosten für Teambuilding werden nicht übernommen.

Transportfahrzeug

Wenn notwendig kann bei plausiblen Gründen ein Transportfahrzeug beantragt werden.

Z.B. Bei Selbstverpflegung oder zum Transport von Moderationsmaterial oder Getränken

Eigenbeteiligung (Kosten werden von Fachschaft oder Teilnehmer*innen übernommen)

Eine Eigenbeteiligung wird bei kostenpflichtigen Teambuilding Maßnahmen, sowie Sondermahlzeiten und anderen Maßnahmen, die nicht zum Erfolg der Tagung beitragen notwendig.

Reisekosten

Reisekosten werden nicht übernommen. Strategietagungen sollen daher im RMV-Gebiet stattfinden, damit keine Kosten für die Teilnehmer*innen entstehen.

Erfahrungsbericht

Um anderen Fachschaften das Planen einer Strategietagung zu erleichtern soll jede Fachschaft im Anschluss an ihre Tagung einen Erfahrungsbericht schreiben.

Dieser wird für alle zugänglich im FSK-Wiki unter fsk.tu-darmstadt.de abgelegt.

Der Bericht soll einen Teil über die Jugendherberge enthalten und einen Teil zur Strategietagung an sich.

Wichtige Fragen die geklärt werden sollen sind:

Wie war die Jugendherberge? (Erreichbarkeit/Lage/Umgebung, W-LAN, Mahlzeiten, Zimmer, Sanitärräume, Tagungsräume, Ausstattung, Freundlichkeit, Kosten, Größe)

Was sind eure Erfahrungen mit der Strategietagung? (Stimmung, Produktivität, Zufriedenheit mit den Ergebnissen)

Der Ablauf und die Ergebnisse der Strategietagung können ebenfalls dokumentiert werden, müssen aber nicht. Interne Ergebnisse sollten nicht im Wiki abgelegt werden, da dieses öffentlich ist.

**Studierendenschaft der TU Darmstadt
Körperschaft des öffentlichen Rechts**

ASTA TU Darmstadt
Hochschulstraße 1
64289 Darmstadt

**Büro Stadtmitte
Altes Hauptgebäude**

Raum S1 03 / 56
T: 06151 / 16-2117
F: 06151 / 16-6026

**Büro Lichtwiese
Mensa Lichtwiese**

Foyer
T: 06151 / 16-3217
F: 06151 / 16-72131

**Bankverbindung
ASTA TU Darmstadt**

Kto.: 541 397
BLZ: 508 501 50
Sparkasse Darmstadt

Änderungsantrag zum Studi-Mat

Der Studi-Mat soll nach Möglichkeit zusätzlich in englischer Sprache angeboten werden. Hierzu sollen die Statements übersetzt werden.

Der AStA übernimmt die Übersetzung in englische Sprache.

Die Antworten der Hochschulgruppen sollen auf Anfrage auch vom AStA übersetzt werden.

Antrag Studi-Mat

11. März 2015



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Antragssteller:

Paul Saary

Antrag:

Das Studierendenparlament möge das von der AG Studi-Mat ausgearbeitete Konzept für eine „*Voting Orientation Application*“ für die diesjährigen Hochschulwahlen beschließen.

Begründung:

Das StuPa hat am 18.12.2014 eine Arbeitsgruppe zu diesem Thema einberufen. Die Arbeitsgruppe hat nun mehrmals getagt und regelmäßig im StuPa berichtet.

Zur Mitarbeit waren alle Listen und alle Studierenden über unterschiedliche Mailverteiler aufgefordert.

Für eine erfolgreiche Durchführung ist es notwendig, dass das StuPa den hochschulpolitischen Listen möglichst frühzeitig die Chance gibt sich aktiv mit den Thesen auseinander zu setzen.

Konzept Studi-Mat

Der Studi-Mat soll Studierenden zum einen zeigen, welche hochschulpolitischen Themen in der Studierendenschaft diskutiert werden. Zum anderen soll er ihnen die Möglichkeit bieten sich über diese zu informieren.

Es soll eine Internetadresse eingerichtet werden, auf der die HTML5 App „Studi-Mat“ erreichbar sein wird. Hierzu wird der AStA beauftragt die Infrastruktur bereitzustellen.

Die AG wird beauftragt die Webseite zu warten und deren Funktionsweise zu garantieren. Es werden keine Daten über das Abstimmungsverhalten der TeilnehmerInnen gesammelt. Es wird eine Statistik über die Anzahl der Besucher geführt um zu evaluieren ob das Konzept Potential hat.

Die App wurde in Anlehnung an das Konzept Mat-O-Wahl sowie den Wahl-O-Mat entwickelt. Er steht unter einer freien Lizenz und kann von anderen Hochschulen oder Personen verwendet werden.

Die AG Studi-Mat hat verschiedene Fragen/Statements erarbeitet, die von den hochschulpolitischen Listen, welche 2015 zu den offiziellen Hochschulwahlen der TU Darmstadt antreten, beantwortet werden sollen.

Der Studi-Mat soll nach Möglichkeit zusätzlich in englischer Sprache angeboten werden. Hierzu sollen die Statements übersetzt werden. Der AStA übernimmt die Übersetzung in englische Sprache.

Die Antworten der Hochschulgruppen sollen auf Anfrage auch vom AStA übersetzt werden.

Hierzu stehen bei jeder Frage folgende Antwortmöglichkeiten zur Verfügung:

- Zustimmung/Ja
Mit Begründung
- Ablehnung/Nein
Mit Begründung
- Enthaltung/Unentschieden
Mit Begründung

Wobei die Begründung in jedem Fall optional ist.

Die Statements finden sich im Anhang (Änderungen sind noch zu erwarten) und können vom StuPa per Änderungsantrag am 19.03.2015 geändert werden. Alle Listen haben bis rund 6 Wochen (Nach Zeitplan 1: Freitag den 8. Mai 2015) vor den Hochschulwahlen Zeit diese zu beantworten.

Der Studi-Mat soll 4 Wochen vor den Hochschulwahlen 2015 veröffentlicht werden.

Fragen/Statements Studi-Mat

- Anwesenheitspflichten in Vorlesungen und Seminaren sollen ausgeweitet werden.
- In der Mensa sollen mehr vegane und vegetarische Gerichte angeboten werden, selbst wenn dafür das Angebot an Fleischgerichten reduziert wird.
- Die Begrenzung der Prüfungsversuche soll abgeschafft werden. Derzeit sind an der TU Darmstadt maximal 3 Prüfungsversuche pro Fachprüfung und eine mündliche Ergänzungsprüfung pro Studium möglich.
- Auch nach Bestehen einer Prüfungsleistung soll es möglich sein, das Ergebnis zu verbessern, indem die Prüfung erneut absolviert wird.
- Die Abmeldefrist von Prüfungen soll abgeschafft und ein Nichterscheinen zur Prüfung als Abmeldung gewertet werden.
- Die autonomen Tutorien des AStA sollen abgeschafft werden. [Autonomen Tutorien](https://www.asta.tu-darmstadt.de/asta/de/tutorien) sind ein durch Mittel des Landes Hessen (QSL) finanziertes Angebot des AStA
- Es ist gut, wenn politische Hochschulgruppen einen engen Bezug zu einer landes-/bundespolitischen Partei haben.
- Die Anreize zur Einhaltung der Regelstudienzeit sollen abgeschafft werden. Zurzeit erhalten nur Studierende in Regelstudienzeit Bafög und zudem erhält die Universität mehr Zuschüsse vom Land für Abschlüsse in Regelstudienzeit.
- Geschlechtergerechte Sprache (sog. Gendering) soll Standard an der TU Darmstadt sein.
- Internationale Studierende sollen aufgrund der Sprachbarriere differenzierte Prüfungsbedingungen bekommen. So sollen zum Beispiel die Lesezeiten für sie in den Klausuren verlängert werden.
- Das Call-a-Bike System soll wieder abgeschafft werden. Derzeit zahlt jeder Studi 2,38 €/Semester für das deutschlandweite Call-a-Bike System. [AStA Info zu Call-a-Bike](https://www.asta.tu-darmstadt.de/asta/de/angebote/call-a-bike)
- Das Solidaritätsprinzip bei der Finanzierung der [Angebote](https://www.asta.tu-darmstadt.de/asta/de/angebote) der Studierendenschaft soll aufgehoben

werden.

Solidaritätsprinzip: Alle Studierende zahlen pro Semester den gleichen Beitrag, auch wenn die Stärke der Nutzung zwischen Studierenden variiert. Dadurch wird es ermöglicht, günstigere Konditionen mit den Anbietern auszuhandeln.

- Es soll ein Kulturticket eingeführt werden, für welches eine Erhöhung der Semestergebühren um wenige Euro angemessen wäre.
Ein Kulturticket soll es Studierenden erlauben, Museen, Theater und Ausstellungen im Kreis Darmstadt-Dieburg ohne zusätzliche Kosten oder mit Ermäßigung zu besuchen.
- Gewerbliche Referate der Studierendenschaft, die über einen längeren Zeitraum defizitär arbeiten, sollen unabhängig ihres sonstigen Nutzens abgeschafft werden.
Derzeitige gewerbliche Referate: 603qm, Fahrradwerkstatt, Papierladen, Schlosskeller, Schlossgarten
- Die TU Darmstadt soll ein optionales Orientierungsstudium anbieten.
In den ersten ein bis zwei Semestern soll das Belegen von Modulen verschiedener Fachdisziplinen zur Orientierung dienen (Prinzip: http://de.wikipedia.org/wiki/Studium_generale target="_blank">Studium Generale).
- Das Studierendenwerk Darmstadt soll aus sozialen und/oder ökonomischen Gründen in Wohnheimen langfristig ausschließlich Zimmer in Wohngemeinschaften und keine Einzelzimmer anbieten.
- Die TU Darmstadt soll mehr Kopierer für Studierende zur Verfügung stellen.
- Zulassungsbeschränkungen zu Studiengängen sollen abgeschafft werden.
- Alle Studienplätze mit Zugangsbeschränkung sollen deutschlandweit zentral vergeben werden.
- Die Zivilklausel an der TU Darmstadt soll wieder abgeschafft werden.
Mit der Zivilklausel verpflichtet sich die TU Darmstadt selbst, keine militärische Forschung und Lehre zu betreiben.
- Die Universität soll finanzielle Mittel in die Einrichtung von Ruhe- und Entspannungsräumen für Studierende investieren.
- Die TU Darmstadt soll jeder Hochschulgruppe nach Bedarf kostenfrei Räumlichkeiten zur Verfügung stellen.
- Die Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Referate im AStA soll abgeschafft werden.
Gewählte und eingestellte Studierende des AStA erhalten nach der Finanzordnung der Studierendenschaft (mit Link) für ihr Engagement derzeit eine monatliche Aufwandsentschädigung.

- Lehramts- und Pädagogikstudiengänge an der TU Darmstadt sollen unter der Aufwendung zusätzlicher finanzieller Mittel erhalten bleiben.
- Grundsätzlich sollen alle Materialien aus Lehre und Forschung der TU Darmstadt frei verfügbar sein.
Frei bedeutet in diesem Zusammenhang, dass allen Menschen Zugang gewährt und die Nutzung nicht eingeschränkt wird.

Screenshot Studi-Mat



Hochschulwahlen 2015/2016

Wir speichern auf dieser Seite keine Daten. Deine Antworten werden nur auf deinem Gerät (Computer, Handy, etc.) ausgewertet und an keinen Server gesendet.

Kurze Beschreibung der Wahl, wer wird gewählt, wann, warum, für wie lange, usw. Kurze Beschreibung der Wahl, wer wird gewählt, wann, warum, für wie lange, usw. Kurze Beschreibung der Wahl, wer wird gewählt, wann, warum, für wie lange, usw.

01.05 - 05.05.2015

Mensa Stadtmitte oder Hörsaal-Medienzentrum Lichtwiese

Kurze Beschreibung der Wahl, wer wird gewählt, wann, warum, für wie lange, usw. Kurze Beschreibung der Wahl, wer wird wann, warum, für wie lange, usw.

Dies ist keine Wahlempfehlung, sondern nur ein Informationsangebot über die aktuellen Positionen in der Hochschulpolitik an der TU Darmstadt.

Los gehts

 teilen

 tweet

[Impressum](#)



Hochschulwahlen 2015/2016

4 von 19

Geschlechterneutrale Sprache (gendern) sollte Standard an der TU Darmstadt sein.

So sollten z.B. alle Abschlussarbeiten und Papiere der TU Darmstadt geschlechterneutrale Sprache verwenden.

Ja

Enthaltung

Nein

[Überspringen](#)

[zurück](#)

 teilen

 tweet

[Impressum](#)

Haushalt der Studierendenschaft der TU Darmstadt für das Haushaltsjahr 2015

Verwaltungshaushalt politisch

2015

1. Nachtrag 2015

EINNAHMEN

1.1	Beiträge der Studierenden			
1.1.1	Studentische Selbstverwaltung	579.623	579.623	Siehe 1)
1.1.2	Semesterticket *	5.834.914	5.834.914	Siehe 2)
1.1.3	Kooperation mit dem Staatstheater *	25.201	25.201	Siehe 3)
1.1.4	Härtefallbeiträge *	10.206	10.206	Siehe 4)
1.1.5	Kooperation mit DB rent (Fahrradverleih)*	105.088	105.088	Siehe 5)
1.1.6	DB rent Nachträgliche Erhebung 1,66 und 2,38	76.359	76.359	
	Zwischensumme		6.631.391	6.631.391
1.2	Kapitalertrag	500	500	
1.3	Parktickets *	8.000	8.000	Siehe 6)
1.4	Internat. Studierendenausweise	3.000	3.000	
1.5	QSL Mittel *			
1.5.1	Ringvorlesung	13.020	13.020	
1.5.2	Autonome Tutorien	55.200	55.200	
1.5.3	Qualifizierung stud. Funktions- und Mandatsträger	9.600	9.600	
1.5.4	TUtor International	96.300	96.300	
1.5.5	DADS (Digitalisierungsprojekt)	12.480	12.480	
	Zwischensumme		186.600	186.600
1.6	Fahrradwerkstatt	6.000	6.000	
1.7	sonstige Erträge	1.000	1.000	
	SUMME Einnahmen	6.836.491	6.836.491	

AUSGABEN

2	Personalkosten °			
2.1	Aufwandsentschädigungen AStA	100.000	100.000	Siehe 7)
2.2	Löhne und Gehälter	160.000	160.000	Siehe 8)
2.3	Fort- und Weiterbildung	10.000	10.000	Siehe 9)
2.4	Jobticket	1.000	1.000	
2.5	Aufwandsentschädigungen Fahrradwerkstatt	14.700	14.700	Siehe 10)
2.6	Aufwandsentschädigungen Campusoffice	4.200	4.200	Siehe 11)
2.7	Arbeitsschutz	2.500	2.500	
	Zwischensumme	292.400	292.400	
3	Büro- und Geschäftskosten °			
3.1	Buchführung/ Steuerberatung/ NK des Geldverkehrs	12.500	12.500	
3.2	Bürobedarf	4.000	4.000	
3.3	Miete Kopierer	2.500	2.500	
3.4	Reparaturen u. Anschaffungen	5.000	5.000	Siehe 12)
3.5	Porto	700	700	
3.6	Telefon und Fax	1.500	1.500	
3.7	Sonstige Betriebskosten	1.500	1.500	
3.8	Technische Infrastruktur	9.000	9.000	
3.9	Anschaffungen/ Ausgaben Fahrradwerkstatt/ Projekte	4.000	4.000	
3.10	Versicherungen	1.500	1.500	
3.11	Wirtschaftsprüfung	0	500	
	Zwischensumme	42.200	42.700	
4	Zuschüsse und Beiträge °			
4.1	Verschiedene Zuschüsse und Beiträge	2.000	2.000	
4.2	Uni KiTa (Krabbelstube)	3.000	3.000	Siehe 14)
4.3	Mitgliedschaftsbeitrag BdWi	550	550	Siehe 15)
4.4	Übergebühr	0	0	Siehe 16)
4.5	Politnetz	200	0	Siehe 17)
4.6	Studentischer Akkreditierungspool	1.000	1.000	
4.7	Verein für in Not geratene Studierende Darmstadt	5.000	5.000	
4.8	Druckkostenzuschuss Queerulant_in	1.500	1.500	Siehe 18)
4.9	Druckkosten Campus Office	500	500	
	Zwischensumme	13.750	13.550	
5	Kampagnen und Aktionen			
5.1	Hochschulwahl°	2.500	2.500	Siehe 19)
5.2	Veranstaltungen und Aktionen AStA-externer Antragsteller_innen	15.000	15.000	Siehe 13)
5.3	Veranstaltungen und Aktionen des AStA	20.000	20.000	Siehe 13)
5.4	Reisekosten	4.000	4.000	
5.5	Ursache-Wirkung	0	0	
	Zwischensumme	41.500	41.500	
6	Kultur°			
6.1	Veranstaltungen	3.000	3.000	Siehe 20)
	Zwischensumme	3.000	3.000	
7	Information			
7.1	Informationsmedien	3.500	3.500	Siehe 21)
7.2	Zeitung des AStA °	2.000	2.000	
7.3	AStA Jahreskalender °	7.000	7.000	Siehe 22)
7.4	allgemeine Druck Medien°	1.000	1.000	Siehe 23)
	Zwischensumme	13.500	13.500	
8	Rechtshilfe °			
8.1	feste Sprechstunde	11.500	11.500	
8.2	Beratung in Spezialfällen	7.000	7.000	
8.3	Gerichts- und Anwaltskosten	6.500	6.500	
	Zwischensumme	25.000	25.000	

9	Fachschaften			
9.1	Fachschaften	30.000	30.000	Siehe 24)
9.2	Ausrichtung von Bundesfachschaftentagungen °	10.000	10.000	Siehe 25)
	Zwischensumme		40.000	40.000
10	Hochschulgruppen			
10.1	Hochschulgruppen	25.000	23.000	Siehe 26)
10.2	politische Listen: Politisierungs- und Informationsmaßnahmen		4.000	Siehe 34)
	Zwischensumme		25.000	27.000
11	Parktickets *	8.000	8.000	Siehe 6)
12	Internationale Studierendenausweise	3.000	3.000	
13	Kooperation Staatstheater *	25.201	25.201	
14	Semesterticket *			
14.1	Zahlung an RMV	5.759.914	5.759.914	
14.2	Semesterticketrückerstattung	75.000	75.000	Siehe 27)
14.3	Härtefallerstattungen	10.206	10.206	
14.4	Kooperation mit DB rent (Fahrradverleih)	105.088	105.088	
	Zwischensumme		5.950.208	5.950.208
15	QSL Mittel *			
15.1	Autonome Tutorien	55.200	55.200	
15.2	Qualifizierung stud. Funktions- und Mandatsträgerinnen	9.600	9.600	
15.3	Ringvorlesung	13.020	13.020	
15.4	TUtor International	96.300	96.300	
15.5	DADS (Digitalisierungsprojekt)	12.480	12.480	
	Zwischensumme		186.600	186.600
SUMME Ausgaben		6.669.359	6.671.659	
BILANZ Verwaltungshaushalt politisch				
	Einnahmen	6.836.491	6.836.491	
	Ausgaben	6.669.359	6.671.659	
	SUMME	167.132	164.832	

Verwaltungshaushalt gewerblich

Siehe 28)

Schlosskeller (10553)

Siehe 33)

EINNAHMEN		
Abendkasse	50.000	50.000
Warenerlöse	250.000	250.000
Sonstige Einnahmen	4.000	4.000
SUMME Einnahmen	304.000	304.000
AUSGABEN		
Wareneinsatz	97.000	97.000
Gagen und Spesen Künstler_innen	36.000	36.000
Personalkosten	170.000	170.000
Versicherungen und Beiträge	6.500	6.500
KFZ-, Werbe- und Reisekosten	4.000	4.000
Investitionen, Lager Technik	5.000	5.000
Reparaturen und Anschaffungen	4.000	4.000
Buchführung und Jahresabschluss	4.000	4.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.000	8.000
SUMME Ausgaben	334.500	334.500
BILANZ Schlosskeller		
Einnahmen	304.000	304.000
Ausgaben	334.500	334.500
SUMME	-30.500	-30.500

Schlossgarten (10553)

EINNAHMEN		
Warenerlöse	230.000	230.000
Sonstige Einnahmen	12.000	12.000
SUMME Einnahmen	242.000	242.000
AUSGABEN		
Wareneinsatz	92.000	92.000
Gagen und Spesen Künstler_innen	2.000	2.000
Personalkosten	95.000	95.000
Raumkosten	5.000	5.000
Versicherungen und Beiträge	2.000	2.000
KFZ-, Werbe- und Reisekosten	2.000	2.000
Investitionen	4.000	4.000
Reparaturen und Anschaffungen	4.000	4.000
Buchführung und Jahresabschluss	3.000	3.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.000	12.000
SUMME Ausgaben	221.000	221.000
BILANZ Schlossgarten		
Einnahmen	242.000	242.000
Ausgaben	221.000	221.000
SUMME	21.000	21.000

60,3qm Cafebetrieb (10554)

Siehe 30)

EINNAHMEN		
Warenerlöse	42.023	45.457
Sonstige Einnahmen	2.000	2.000
SUMME Einnahmen	44.023	47.457
AUSGABEN		
Wareneinsatz	12.970	14.030
Personalkosten	38.819	48.211
Raumkosten	6.360	6.360
Versicherungen und Beiträge	815	815
KFZ-, Werbe- und Reisekosten	800	800
Reparaturen und Anschaffungen	1.000	1.000
Buchführung und Jahresabschluss	4.640	4.640
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.000	6.000
SUMME Ausgaben	71.404	81.856
BILANZ 60,3qm Cafebetrieb		
Einnahmen	44.023	47.457
Ausgaben	71.404	81.856
SUMME	-27.381	-34.399

603qm Planung neuer Betrieb (10554)

Siehe 31)

EINNAHMEN		
	0	0
SUMME Einnahmen	0	0
AUSGABEN		
Personalkosten	29.052	35.942
Raumkosten	0	0
Versicherungen und Beiträge	0	0
KFZ-, Werbe- und Reisekosten	0	0
Investitionen	0	5.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0
SUMME Ausgaben	29.052	40.942
BILANZ 603qm Planung neuer Betrieb		
Einnahmen	0	0
Ausgaben	29.052	40.942
SUMME	-29.052	-40.942

Papierladen (10551)

EINNAHMEN		
Warenerlöse Papierladen	98.000	98.000
SUMME Einnahmen	98.000	98.000
AUSGABEN		
Wareneinsatz	60.000	60.000
Personalkosten	29.500	29.500
Anteil Kosten Steuerbüro	6.500	6.500
Werbekosten	215	215
Raumkosten	400	400
Versicherungen	820	820
Verschiedene betriebliche Kosten	2.300	2.300
Einrichtung neuer Laden	0	0
SUMME Ausgaben	99.735	99.735
BILANZ Papierladen		
Einnahmen	98.000	98.000
Ausgaben	99.735	99.735
SUMME	-1.735	-1.735

Siehe 32)

BILANZ Verwaltungshaushalt gewerblich

Schlosskeller	-30.500	-30.500
Schlossgarten	21.000	21.000
60,3qm Cafebetrieb	-27.381	-34.399
603qm Planung neuer Betrieb	-29.052	-40.942
Papierladen	-1.735	-1.735
SUMME	-67.668	-86.576

GESAMTBILANZ Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt politisch	167.132	164.832
Verwaltungshaushalt gewerblich	-67.668	-86.576
Zuführung an den Vermögenshaushalt	99.464	78.256

Vermögenshaushalt

EINNAHMEN

Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt	99.464	78.256
SUMME	99.464	78.256

AUSGABEN

Erhöhung der Rücklagen nach §42 b (3)	99.464	78.256
SUMME	99.464	78.256

BILANZ Vermögenshaushalt

Einnahmen	99.464	78.256
Ausgaben	99.464	78.256
SUMME	0	0

Stellenplan der Studierendenschaft der TU Darmstadt¹

Zum Haushaltsplan 2015

Name der Stelle	Eingruppierung nach TV-H	Wochenstunden	Haushaltstopf
Lohnbuchhaltung	E10	25	Löhne und Gehälter
IT Administration	E10	30	Löhne und Gehälter
Koordination internationaler Studierender	E13	3	Löhne und Gehälter
Bürokraft	E8	23	Löhne und Gehälter
Bürokraft	E8	21	Löhne und Gehälter
Bürokraft	E8	12	Löhne und Gehälter
Projekt Handicap	-	14	Löhne und Gehälter
Rechtsberatung – feste Sprechstunde	-	2	Feste Sprechstunde
Leitung Schlosskeller und Schlossgarten	-	40	Schlosskeller
Leitung 603qm	-	35	603qm
Leitung 603qm	-	30	603qm

¹) Der Stellenplan umfasst die Festanstellungen in Teilzeit und Vollzeit. Nicht erfasst werden die berufenen Referate des AStA, Angestellte in den Gewerben, die kurzfristig, geringfügig oder als Werksstudierende beschäftigt sind, sowie über QSL-Mittel finanzierte Stellen.

Anmerkungen zum Haushaltsplan 2015

Berechnungsgrundlage: 25.201 Studierende
Mittelwert von WiSe 2014/2015 (26.373) und SoSe 2014 (24.029)

Stand des Vermögens zum 31.12.2013: 328.115,84€
Geschätzter Stand des Vermögens zum 31.12.2014: 304.207,84€
Geschätzter Stand des Vermögens zum 31.12.2015: 403.671,84€

Stand der Liquiden Mittel zum 31.12.2013: 240.321,86€

Anmerkungen:

- 1) Beitrag WS14/15: 11,50€ (geht zur Hälfte ein)
Beitrag SS15: 11,50€
Beitrag WS15/16: 11,50€ (geht zur Hälfte ein)
- 2) Beitrag RMV-Ticket WS14/15: 113,24,-€ (geht zur Hälfte ein)
Beitrag RMV-Ticket SS15: 116,61€
Beitrag RMV-Ticket WS15/16: 116,61€ (geht zur Hälfte ein)
- 3) Beitrag Staatstheater: 0,50€ pro Semester
- 4) Härtefallbeitrag: 0,20€ pro Semester
- 5) Beitrag DB rent WS14/15: 0,-€ (geht zur Hälfte ein)
Beitrag DB rent SS15: 2,38,-€
Beitrag DB rent WS15/16: 2,38,-€ (geht zur Hälfte ein)
Beitrag DB rent Nacherhebung SS15: 2,02€
Beitrag DB rent Nacherhebung WS15/16: 2,02€ (geht zur Hälfte ein)
- 6) Parktickets für die Lichtwiese, die in den AStA-Büros verkauft werden; werden dann mit der Uni abgerechnet
- 7) Aufwandsentschädigungen und anfallende Sozialbeiträge
- 8) Löhne und Gehälter (Stellenplan im Anhang) und anfallende Sozialbeiträge
- 9) beinhaltet Fort- und Weiterbildungen für Angestellte und Referent_innen des AStA
- 10) Fahrradwerkstatt wird als Selbsthilfewerkstatt ohne Verkauf betrieben, deshalb Verwaltung im politischen Haushalt
- 11) DGB Campusoffice bietet Arbeitsrechtsberatung von und für Studierende. Der DGB übernimmt die Schulung
- 12) Restliche Anschaffungen in den neuen Räumlichkeiten und Anschaffungen bezüglich des Arbeitsschutzes für AStA und Fahrradwerkstatt
- 13) Betragsgrenze nach §20 Abs. 3 der Finanzordnung: 1.300€. Darüber hinausgehende Beträge müssen vom Studierendenparlament genehmigt werden
- 14) <http://www.unikita-darmstadt.de/>
- 15) <http://www.bdwi.de/>
- 16) <http://www.uebergebuhr.de/>
- 17) <http://www.politnetz-darmstadt.de/>
- 18) <http://www.queerulant.in.de/>

- 19) Kosten der Hochschulwahl und die Wahlzeitung
- 20) kulturelle Veranstaltungen und Förderungen
- 21) Medien des AStA, die im offenen Raum ausgelegt sind
- 22) geplante Auflage: 4.000 Stück
- 23) Infolyer (deutsch und englisch)
- 24) per Antrag für alle Fachschaften nutzbar
- 25) Unterstützung möglich zur Reduzierung von Werbung
- 26) per Antrag für alle Hochschulgruppen nutzbar
- 27) Semesterticketrückerstattungen (75.000€)
- 28) entfällt
- 29) unter Vorbehalt, da Verhandlungen mit book'n'drive noch am laufen sind
- 30) reiner 60,3qm Cafebetrieb mit einem Drittel der Kosten für die Bereichsleiter
- 31) Planung des neuen 603qm mit zwei Drittel der Kosten für die Bereichsleiter
- 32) Anteil am Umzug und der Neueinrichtung des neuen Papierladens im Hörsaal-Medienzentrum
- 33) Nach aktuellen Informationen wird es im Jahr 2015 Sanierungsmaßnahmen im Schlosskeller geben, auf Grund derer der Schlosskeller für 3-4 Monate geschlossen sein wird. Dementsprechend ist der Haushaltsposten kalkuliert.
- 34) StuPa Beschluss vom 19.11.2014

* Für die markierten Haushaltstitel bzw. Titelgruppen besteht eine Zweckbindung zwischen Ein- und Ausgaben.

° Gemäß §20 Abs.3 der Finanzordnung ist für die Haushaltstitel bzw. die Haushaltstitel dieser Titelgruppe die Betragsgrenze aufgehoben.